

Pressemitteilung

Delegationsreise nach Nordafrika:

Hochschule Hof befördert wissenschaftlichen Austausch mit Tunesien

Die Hochschule Hof engagiert sich aktiv für den Aufbau wissenschaftlicher Netzwerke mit Tunesien und vermittelt vor Ort Know-how in Bereichen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik und vielen mehr. Im Rahmen dieser Initiative reiste Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Entrepreneurship der Hochschule Hof, erneut durch das nordafrikanische Land. Begleitet wurde er von Prof. Dr. Claus-Ekkehard Koukal (ifm), Forschungsassistent Mahdi Burhani (inwa) und Forschungsassistent Sebastian Scharnagl (iisys). Die Forschungsreise soll zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen.

Im Fokus der Reise über rund 2000 Straßenkilometer stand der Austausch mit fünf tunesischen Hochschulen: dem ISET Béja, dem ISET Siliana, dem ISET Kasserine, dem ISET Sidi Bouzid und dem ISET Ksar Hellal. Diese sogenannten "Instituts Supérieurs des Études Technologiques" (ISET) sind spezialisierte technische Hochschulen, die praxisorientierte Ingenieurausbildungen anbieten. Sie verteilen sich über verschiedene Regionen Tunesiens und spielen eine zentrale Rolle in der Ausbildung von Fachkräften für die Industrie.

Großes Interesse an gemeinsamen Projekten

Zusätzlich traf sich die Hofer Delegation mit der tunesischen Aufsichtsbehörde DGET (Direction Générale des Établissements Technologiques), um Möglichkeiten für langfristige Kooperationen auszuloten. Auch Berater der tunesischen Regierung nahmen an den Gesprächen teil. Bereits bei vergangenen Besuchen zeigte sich ein großes Interesse seitens Tunesiens an dem deutschen Lehrkonzept, das praxisnahe Ausbildung mit wissenschaftlicher Forschung kombiniert. Viele tunesische Hochschullehrkräfte wollen die gewonnenen Erkenntnisse weiter vertiefen und an ihre Studierenden weitergeben. Im Fokus dieses Besuchs stand nun die angewandte Forschung.

Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk zeigte sich äußerst zufrieden mit den Ergebnissen der Reise: „Die Gastfreundschaft unserer Gastgeber war absolut bemerkenswert. Das Interesse auf tunesischer Seite war und ist riesig. Die DGET hat signalisiert, dass sie sich für die Bereitstellung finanzieller Mittel einsetzen wird, sofern wir konkrete Kooperationsprojekte definieren können. Wir haben also beste Voraussetzungen für eine deutsch-tunesische Zusammenarbeit.“

Nächster Schritt: Vernetzung auf Fachebenen

Mitgebracht wurden zahlreiche Ideen für gemeinsame Forschungsprojekte aus Bereichen wie Wassermanagement, Nachhaltigkeit, Lebensmittelproduktion, Energiemanagement und einigen mehr. Derzeit wird eine umfassende Vernetzung zwischen Forschenden der Hochschule Hof und ihren tunesischen Kolleginnen und Kollegen organisiert, um diese Projekte zu konkretisieren und gegebenenfalls zu beantragen. Die Forschungsreise hat somit den Grundstein für eine nachhaltige

wissenschaftliche Zusammenarbeit gelegt, die langfristig zur Innovationsförderung und wirtschaftlichen Stärkung Nordafrikas beitragen soll.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein

freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).